



Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Der Schwarzstorch ist ein sehr seltener Brutvogel in Bayern. Er brütet im Gegensatz zum Weißstorch nur in störungsarmen, naturbelassenen Wäldern, die von Altwässern, Mooren, Sümpfen, Feuchtwiesen oder Bachläufen durchsetzt sind oder an diese grenzen. Hier findet der Schwarzstorch seine Nahrung, hauptsächlich Fisch, Wasserinsekten, Frösche und Molche. Ein Brutpaar kann ein Gebiet von **50- 250 km²** beanspruchen.



Seinen Horst errichtet der Schwarzstorch auf hohen Althölzern mit lichter Krone, z.B. alten Eichen, Buchen oder Kiefern.

In der Bayerischen Roten Liste ist der Schwarzstorch als gefährdet eingestuft worden. Vorkommen in Bayern gibt es u.a. im Fichtelgebirge oder der Rhön.

Der Verlust von geeigneten Horstbäumen und die Entwässerung von Bruchwäldern und Feuchtgebieten zählen zu den Hauptgefährdungsursachen für den Schwarzstorch.

Der Schutz von bestehenden und potentiellen Horstbäumen, und der Schutz der Horstumgebung in einem Umkreis von mindestens 300 Metern zählen bei diesem zur Brutzeit sehr scheuen Vogel zu den wichtigsten Schutzmaßnahmen, ebenso wie der **Erhalt von natürlichen Fließgewässern oder Feuchtgebieten und von großen, unzerschnittenen Wäldern.**